

JOHANSON

Pressemitteilung 2022

SUGAR – ein zukünftiger Klassiker



Fotograf: Emil Fagander



Für das fünfte Jahr in Folge kooperiert Johanson mit Beckmans Designhochschule in einem Möbelprojekt. Diese lehrreiche und besonders stimulierende Arbeitsweise gewährt beiden Seiten Einblick in die jeweils andere Welt und bringt wichtige Erkenntnisse. Dieses Jahr freut sich Johanson, SUGAR präsentieren zu können, einen von Rebecca Wiik und Emil Ahlgren gestalteten Loungesessel.

Der Name SUGAR bezieht sich deutlich auf die gepolsterten Elemente, die an Zuckerwürfel erinnern. Im Laufe der Jahre haben die Kooperationsprojekte in Umfang und Form stark variiert, von der Gewährung völlig freier Hand bis zu deutlicheren Vorgaben. Bei diesem Projekt mit Rebecca und Emil lagen zwei konkrete Anforderungen vor. Zum einen sollte so weit wie möglich berücksichtigt werden, welches Verschnittmaterial bei der Möbelproduktion anfällt und wie sich dieses nutzen lässt. Als zweite Vorgabe sollte die Polsterung einen zentralen Teil des Designs ausmachen und gern besonders anspruchsvoll gestaltet sein. Weiterhin war gewünscht, für das Gestell vorzugsweise Furniersperrholz einzusetzen.

All diese Anforderungen haben Emil und Rebecca berücksichtigt und so präsentieren wir nun stolz SUGAR – das Ergebnis der fünften Zusammenarbeit in Folge zwischen Johanson und Beckmans.

SUGAR ist ein Loungesessel mit einem Gestell von schlichter Eleganz, gefertigt aus Sperrholz, das entsprechend der gewünschten Optik und Farbe behandelt wird. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Polsterung gewidmet, bei der sich kleine Stoffmuster aus dem Verschnittmaterial der übrigen Produktion wiederverwerten lässt. In einem anregenden und fruchtbaren Arbeitsprozess entstand eine Lösung für die Gestaltung der „Zuckerwürfel“-Polster. Das Ziel dabei war, eine Option zu finden, bei der die Polster aus allen Blickwinkeln sichtbar sein konnten. Es ergab sich die natürliche Alternative, einen Hohlraum im Polsterinneren zu schaffen, um die einzelnen Polster anschließend auf die Gestellstreben zu ziehen.



JOHANSON

SUGAR besitzt trotz seiner zierlichen Größe einen ausdrucksstarken Charakter und macht sich hervorragend als zentraler Blickfänger im Raum. Seine Form ist klar und ansprechend, und bei Johanson ist für viele der Sessel schon jetzt ein großer Favorit. Möglicherweise hat hier ein zukünftiger Klassiker das Licht der Welt erblickt?!

Zum Abschluss des Projekts haben wir drei Fragen an Rebecca und Emil gestellt.

Was empfanadet ihr beim Prozess als besonders lehrreich?

Während unserer allgemeinen Ausbildung gab es keine gute Gelegenheit, uns umfassend in die Gestaltung eines Sitzmöbels zu vertiefen. Es war spannend zu versuchen, Lösungen für Befestigung und Konstruktion zu finden. Gleichzeitig haben wir auch viel darüber gelernt, wie man bei der Gestaltung eines ergonomischen Möbelstücks vorgehen muss. Besonders lehrreich war es zudem, mit einem richtigen Hersteller zu arbeiten. Das gab uns einen Eindruck davon, wie es im wirklichen Arbeitsleben aussieht.

Was war das Schwierigste im Prozessablauf?

Es ist ein komplexerer Prozess, ein Produkt außerhalb der geschützten Ausbildungsumgebung zu gestalten. Hier ist man plötzlich von verschiedenen Beteiligten abhängig und muss schnell neue Lösungen finden, die sich mit den vorhandenen Produktionsmethoden realisieren lassen.

Falls ihr mehr Produkte für SUGAR gestalten solltet, was stünde da auf eurer Wunschliste?

Es wäre interessant, die Möglichkeit zu Wiederverwertung von Verschnittmaterial noch intensiver zu verfolgen. Vielleicht könnte man auch beim Gestell die Nachhaltigkeit noch einen Schritt weiterführen und einen Sessel schaffen, der sich einfach demontieren und wieder aufbauen lässt. Darüber hinaus könnte man auch von dem modularen Würfelsystem ausgehen, um einen Hocker aus einer geringeren Anzahl Würfeln zu gestalten, oder alternativ aus einer größeren Menge sogar ein komplettes Sofa.

SUGAR wird von Johanson in Markaryd in Schweden gefertigt, wo sowohl die Näharbeit als auch die Konstruktion durch handwerklich geschickte Hände erfolgt. Die Flexibilität bei Farbgebung und Polsterung ist dank Johansons eigener Herstellung nahezu unbegrenzt.

Pressekontakt

Für Informationen, Bilder oder Produktleihgaben wenden Sie sich bitte an Ulrika Görefält, Johansons Ansprechpartnerin für die Presse. Sie erreichen sie per E Mail unter ulrika.gorefalt@plodder.se oder telefonisch unter +46-708-27 05 53. Alle Pressemitteilungen und Bilder stehen auch zum Download zur Verfügung: <http://johansondesign.de/news-presse>